

Nino Epp beeindruckt mit zweimal Gold

Geräteturnen | Beim Uristier-Cup turnte Simon Fetscher seinen letzten Wettkampf

Die Turner des Trainingszentrums Schattdorf gewannen acht Medaillen, darunter vier goldene, und neun Auszeichnungen.

Ruedi Ammann

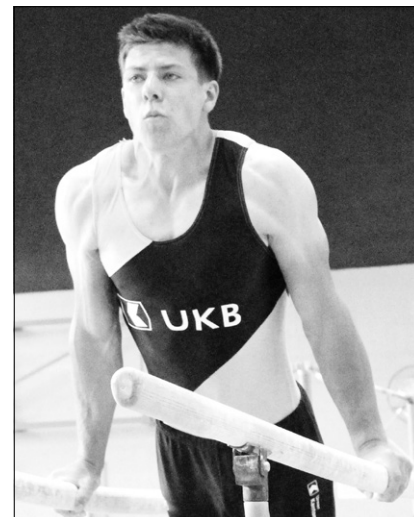
Turnkunst vom Feinsten wurde vergangenen Samstag und Sonntag beim Uristier-Cup in der Sporthalle der kantonalen Mittelschule in Altdorf präsentiert. Auf der Meldeliste der alle zwei Jahre stattfindenden Grossveranstaltung figurierten nahezu 200 Athleten aus den verschiedensten Leistungsstufen respektive Altersklassen. Nebst einheimischen Turnern des Trainingszentrums Schattdorf (TZS) waren Akteure aus der ganzen Schweiz am Werk zu sehen. Was das OK mit Präsident Urban Renggli und Wettkampfleiter Matthias Kempf an der Spitze, sekundiert durch Dutzende engagierter Helferinnen und Helfer, auf die Beine gestellt hatte, beeindruckte generell in allen Teilen. Die alles in allem mehreren Hundert Wettkampfbesucherinnen und -besucher erhielten zahlreiche Sonderleistungen vorgesetzt. Diese liessen erahnen, dass das Geräteturnen, welches mit den Schweizermeisterschaften im Herbst seinen Höhepunkt erfahren wird, sich landesweit sehen lässt. Das Geräteturnen im Kanton Uri erfreut sich grossen Interesses, was auch die Grosszahl an einheimischen Veranstaltungssponsoren und Gönnern erkennen liess. Das Augenmerk des Publikums zogen natürlich die sogenannten Winner-Finals an vorbestimmten Geräten auf sich. Die drei besten Turner massen sich dabei ein weiteres Mal untereinander.

Nino Epp als Einziger mit mehr als 47 Punkten

Am ersten Wettkampftag beeindruckte in der Kategorie 5 der Erstfelder Nino Epp. Im Feld der 41 Eingeschriebenen übertraf er als Einziger die 47-Punkte-«Schallmauer» (47,55). Sein Leistungsausweis: Reck 9,65, Sprung 9,50, Boden und Ringe je 9,45, Barren 9,40. Bronze gewann Nando Epp (46,45 Punkte). Nur knapp am Podest schrammte einer der Jüngsten dieser Klasse, Andres Neff, vorbei (4. Rang; 46,00 Zähler). Die Auszeich-



Tolle Ambiance in der Kollegi-Turnhalle. An die 200 Athleten aus der ganzen Schweiz zeigten vergangenes Wochenende ihr Können.



Simon Fetscher bestritt den letzten Wettkampf seiner Karriere.



Pechvogel Andres Neff – gleich viele Punkte wie der Dritte, aber dennoch ohne Medaille geblieben.



Es ist geschafft: Cyrill Furrer vom Trainingszentrum Schattdorf hat die begehrte Auszeichnung auf sicher.

FOTOS: RUEDI AMMANN

nung erkämpfte sich auch Cyrill Furrer (16.; 43,95). In der Kategorie 6 (23 Akteure) liess sich Sandro Marty (46,60 Punkte) Silber umhängen und bestätigte seine steigende Formkurve seit Anfang dieses Jahres. In der Königsklasse, Kategorie 7 (18 Turnende), war Simon Fetscher am Start. Er, der seinen letzten Wettkampf bestritt, totalisierte 46,10 Punkte (8. Rang; Auszeichnung; 9,65 an den Ringen, 9,55 am Reck, 9,20 am Barren, 9,00 am Boden, 8,70 beim Sprung).

Nino Epp siegt im Winner-Final

Die Klassierungen der TZS-Akteure in den Winner-Finals dürfen sich sehen lassen. Kategorie 5, Barren: 1. Nino Epp (9,50) und 5. Nando Epp (8,33). Beim Sprung in Kategorie 6

klassierte sich Sandro Marty (9,20) auf Rang 3, und beim Reck in der Kategorie 7 wurde Simon Fetscher mit 9,37 Punkten Dritter.

Gold für Linus Müller und Robin Arnold

Am Sonntagvormittag standen die Akteure der Kategorien 1 bis 3 im Blickfeld. Im K1 (31 Startende) holten zwei Urner die Auszeichnung: Alexander Bricker auf Rang 7 (45,20 Punkte) und Lars Muoser als Elfter (44,65). Noel Arnold klassierte sich auf Rang 15 (43,85 Zähler) und Lenny Favre auf Rang 23 (42,55). Mit einem satten Vorsprung von 0,95 Zählern auf den Zweiten holte Linus Müller im K2 (20 Geräteturner) Gold (46,85; 9,70 am Reck, 9,40 an

den Ringen, 9,35 am Boden, 9,25 am Barren, 9,15 beim Sprung). Mit der gleichen Punktezahl wie der Luzerner Luca Colangelo verpasste Marco Herger Bronze nur um Haarsbreite (4. Rang; 45,45 Punkte). Im K3 (23 Wettkämpfer) schliesslich brillierte Robin Arnold mit Gold. Den Zweitbesten aus Sursee liess er um stolze 1,05 Punkte hinter sich (46,95; 9,55 am Reck, 9,50 am Boden, 9,45 am Barren, 9,30 beim Sprung, 9,15 an den Ringen). Einen Podestplatz verpasste Moritz Gamma nur knapp (4.; 45,70). Die Auszeichnung sicherten sich zwei weitere TZS-Vertreter: Sascha Echser wurde mit 44,70 Zählern Siebter und Gabriel Romano klassierte sich auf Rang 8 (44,00).